

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band: 69 (1979)
Rubrik: Ein neuer "Primus inter pares" in der Redaktion des SVk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein neuer «Primus inter pares» in der Redaktion des SVk



Zeichnung: Jürgen von Toméi, Basel

Der aufmerksame Leser mag im Umschlag dieses Heftes gesehen haben, daß der Name von Dr. ROLF THALMANN unter den redaktionellen Mitarbeitern – Dr. Theo Gantner, Prof. Dr. Hans Trümpy und Dr. Robert Wildhaber – an erster Stelle genannt wird. Das bedeutet, daß sich der junge Akademiker – seine volkskundliche Dissertation zum Thema «Urne oder Sarg? Auseinandersetzungen um die Einführung der Feuerbestattung im 19. Jahrhundert» erschien Ende 1978 in Bern – zur Verfügung gestellt hat, als Leiter des Redaktions-Teams für all die Mühen, welche Gestaltung und Drucklegung des Korrespondenzblattes in sich schließen, besorgt zu sein. Rolf Thalmann begann bereits als Gymnasiast, journalistisch zu arbeiten. Seine leichte Feder dürfte den Mitgliedern der SGV schon von 1972 an in den Berichten über die Jahresversammlungen aufgefallen sein. Der einsatzbereite Volkskundler beliefert unsere Zeitungen aber nicht nur, er bedient sich ihrer auch als volkskundliche Quellen (vgl. SVk 62, 1972, S. 65–67). Das Zeitungsarchiv zu

volkskundlichen Themen, an dem Herr Thalmann täglich arbeitet und das er Interessenten gerne zeigt, verdient, institutionalisiert zu werden.

Wir danken Herrn Dr. Thalmann, daß er seine Erfahrung im Umgang mit der Presse, seine Beziehungen, sein Können und seinen Idealismus dem Korrespondenzblatt mehr noch als bisher angedeihen lassen will.

Unser Dank richtet sich aber vor allem an Herrn Prof. Dr. HANS TRÜMPY, der es viele Jahre lang auf sich genommen hat, das Nachrichtenblatt nicht nur als leitender Redaktor zu betreuen, sondern auch mit vielbeachteten Aufsätzen zu beliefern. Vor zehn Jahren begann er, die Leser auf Weihnachtsgrün und Kerzen auf Gräbern aufmerksam zu machen, ein Thema, das sich über Jahre wie ein roter Faden durch das Korrespondenzblatt zieht. Neben diesen Beiträgen fallen individuelle Bemerkungen auf, etwa zur Theorie «Draußen-Drinnen» (63, 1973, 75/76) zu «Kirchweih und Kiltgang in Elm» (65, 1975, 73–78) und zum Duzen (67, 1977, 18–21, 56–60, 79–84).

Wir hoffen, daß Herr Trümpy, nachdem er sich bereits vom Präsidium der SGV befreien konnte, nun, da ihm auch der redaktionelle Kleinkram abgenommen worden ist, Raum und Zeit gewonnen hat für ein volkskundliches Buch, auf das wir alle warten.

Brigitte Geiser

Volkskunde in den Massenmedien

Ende letzten Jahres hat sich auf Einladung des Ressorts «Land und Leute» von Radio DRS eine kleine Arbeitsgruppe gebildet, die die Radioteute bei der Gestaltung volkskundlicher Sendungen unterstützen und beraten wird. Die ersten Früchte dieser Zusammenarbeit sollen im Sommer sendereif sein.

R. Th.

SGV-Personalien

P. Dr. Ferdinand Fuchs (Appenzell) tritt als Nachfolger von Dr. Hermann Großer (Appenzell) in den Erweiterten Vorstand ein.

Rosanna Zeli, Redaktorin am Vocabolario dei dialetti della Svizzera Italiana, ersetzt Prof. Dr. Ottavio Lurati in der Redaktion des Folklore Suisse/Folcloro Svizzero.

Dr. Rolf Thalmann (Basel) wird Mitglied der Arbeitsgruppe für Öffentlichkeitsarbeit.

R. Th.